

# Verhandlungen für die Bikerlenkung laufen gut an

**In einem kantonalen Pilotprojekt entsteht rund um Beromünster ein Bike-Trail. Die Herausforderung besteht darin, die verschiedenen Interessen angemessen zu berücksichtigen, die sich manchmal diametral entgegenstellen.**

Der «Adolf-Trail» unterhalb der Bromenhütte in Neudorf ist nicht nur passionierten Bikern ein Begriff. Seit sich Waldeigentümer Adolf Amrein erinnern kann, war da ein Pfad. «Damals nutzten wir ihn noch als Schulweg», erinnert sich sein Sohn und jetziger Eigentümer Marco zurück. Die beiden sind leidenschaftliche Biker und haben vor über zehn Jahren begonnen, den Pfad zu hegen und pflegen. Äste werden regelmässig zurückgeschnitten und ein kleiner Bachübergang führt über das plätschernde Wasser. In den letzten Jahren hat sich der Adolf-Trail zu einem Geheimtipp für die Biker in der Region entwickelt. Die Velofahrer nutzen das Naherholungsgebiet in Neudorf, um über den Wurzeltrail zu flitzen. Nur: Der Adolf-Trail – wie so viele

andere seiner Art – ist ein illegaler Weg. «Solche Pfade wurden lange geduldet. Die zunehmende Masse an Bikern hat zu Konflikten geführt. Heute verfolgen wir die Strategie, die Biker mit legalisierten Trails gezielt zu lenken», weiss Roman Schuler, Projektleiter der Bikerlenkung in Beromünster. Rechtlich gesehen ist im Kanton Luzern das Biken nur auf befestigten Waldwegen sowie auf signalisierten Trails erlaubt. Offizielle Bike-Trails gibt es im Kanton Luzern kaum, im Michelsamt bisher noch keinen. «Der Adolf-Trail ist ein illega-

### Helfer gesucht

Du liebst es, mit dem Mountainbike unterwegs zu sein? Mach mit. Das Projektteam sucht Helfer für die Mountainbike-Trails im Michelsamt. Bist du dabei? Für weitere Infos melde dich bitte bei:

Werner Amrein, 079 417 86 80,  
werner.doris@bluewin.ch

### Mehr zum Projekt:

«Bikerlenkung Beromünster»:  
[www.5-sterne-region.ch/news](http://www.5-sterne-region.ch/news)

ler Weg, den es nun zu legalisieren gilt», erklärt Revierförster Beat Burren, der mit verschiedenen Eigentümern Verhandlungen führt.

### Etappe 1: Neudorf Linde

Der rund 400 Meter lange Weg soll nun Teil des Projekts «Bikerlenkung Beromünster» werden. Das Pilotprojekt des Kantons will die verschiedenen Interessen im sensiblen Naturraum Wald in Einklang bringen. So sitzen beim Projekt Bikerlenkung die Gemeinde, Jäger, Biker, das Ortsmarketing und der Revierförster an einem Tisch, um eine verträgliche Lösung zu finden. Die Waldeigentümer Adolf und Marco Amrein mussten nicht lange überlegen, um ihr Waldstück für den Bike-Trail freizugeben. «Für mich als Eigentümer und Biker war schnell klar, mitzumachen. Die Bikerlenkung macht ja auch Sinn. Es ist gut, wenn etwas gemacht wird, denn wenn nichts gemacht wird, wird der Weg trotzdem von Bikern befahren», so Marco Amrein. Geben Waldeigentümer einen Pfad für die Bikerlenkung frei, erhalten sie eine finanzielle



**Revierförster Beat Burren im Gespräch mit den Waldeigentümern Adolf und Marco Amrein.** (Bild: spo)

Entschädigung. Dies und auch die Haftungsfrage wird vertraglich geregelt, wobei die Eigentümer die Haftung an die Streckenbetreiberin abgeben. Sie ist auch für den Betrieb und den Unterhalt der Strecke verantwortlich. Zweimal im Jahr, Frühling und Herbst, soll eine Unterhaltsequipe mit freiwilligen Helfern den Trail auf Vordermann bringen und kleine Hindernisse beseitigen. Das Projekt

steht noch am Anfang. In einem ersten Schritt soll bis im Sommer im Gebiet Neudorf Linde ein erster Trail umgesetzt werden. Der geplante Singletrail soll durch den Bromen-, Linden- und Herlisbergerwald führen. Als «Single-Trail» wird ein schmaler Pfad verstanden, auf dem Mountainbiker nur hintereinander und nicht nebeneinander fahren können. *Sandro Portmann*